

## **RIETLI CAT BATTLE vom 6. Mai 2017**

9 Kat-Segler fanden sich zum Testlauf des neuen SCR-Regatta-Formats „Rietli Cat Battle“ ein.

Kurz nach 13 Uhr starteten wir den ersten Lauf Richtung SW bei 2.5 Bft unter der P-Flagge. Nach 39 Minuten und 3 abgespulten Runden segelte der Sieger ins Ziel.

Kurz nach 14 Uhr starteten wir erneut – bei abflauendem Wind – vielleicht noch 1.5 Bft aus WSW. Auf der Startlinie kam's zum Gerangel – 3 Boote wurden als Frühstarter ausgemacht – einer nach dem anderen kehrte zurück. Jedenfalls erlebten wir nun eine Schleichfahrt Richtung Luvboje, beim Downwind hatten die Kats ohne Spi Mühe. Wir verkürzten und werteten das Rennen nach einer Runde. SUI 101 deponierte auf dem Startschiff eine aus dem Wasser gefischte Flaschenpost...

Kurz vor 15 Uhr starteten wir Lauf 3 bei knapp 2 Bft Richtung Westen. Die Bahn war etwas kürzer ... dann kam ein Winddreher nach links ... etwas mehr Wind ... die Kats wie an einer Schnur aufgereiht konnten die Boje direkt anlegen, kurz davor drehte der Wind wieder etwas nach rechts. Da die Bahn zu kurz, die Kats zu schnell waren, liessen wir die Sache laufen. Nun setzte auch der 40er-Blinker ein ... der Wind nahm etwas zu und der Lauf war schnell zu Ende.

Um 15:45h starteten wir den 4. Lauf – eine lange Bahn Richtung West bei 3-4 Bft ... endlich hatten wir auf dem Startschiff mal etwas Zeit zum Verschnaufen. Der Wind war nun 4-5 Bft, ein Kat legte sich an der Leeboje den Spi unter die Schwimmer, 2 Kats kenterten, 2 Kats verabschiedeten sich Richtung Hafen, die Seerettung Arbon beobachtete das rasante Treiben auf der Bahn, wo packende Zweikämpfe in Schräglage auf gischtenden Schwimmern unter Spi ausgefochten wurden – herrliche Bilder. Nach 50 Minuten war der erste im Ziel.

Da die nun verbleibenden 7 Kat-Crews noch nicht genug hatten, starteten wir vor 17 Uhr den 5. Lauf auf einem wieder kürzeren Kurs bei nun 4-6 Bft aus West. Diesmal gings rasant zu, im Downwind-Schenkel wählten die ersten die noch nicht aus dem Wasser geborgene Leeboje, rundeten dort und flitzten wieder Richtung Luvboje – alle anderen hinterher. Okay, wenn alle denselben Kurs abfahren, kann man's ja werten, dachte ich. Und nach der zweiten Runde – wir waren an der Auslaufboje vom Wind schon recht vertrieben, realisierten wir auf dem Zielschiff, dass die Meute bereits Richtung Ziel auf uns zuschoss ... worauf wir mit aller Kraft voraus Richtung Auslaufboje tuckerten, hektisch die blaue Flagge setzen, hupen/notieren/Zeiten nehmen ... und wiederum folgten alle auf dem von der Spitzengruppe abgekürzten Kurs Richtung Ziel nach – und dies alles ohne einen einzigen Protest !

5 Läufe an einem Nachmittag – Super - es folgte der Auswertungspart – in der Nase das herrlich duftende Angebot aus der Küche... Dann das Essen ... Salatbuffet ... Steak/Würste mit Kartoffel-Gratin ... die Siegerehrung (1.Rang Gerd Schmitzer/Tina Vercanteren, 2. Rang Andreas und Andrea Lutz, 3. Rang Marc Kühn) ... Verlosung von Preisen ... Kaffee und Kuchen ... n'paar Biere... Die letzten verliessen das Clubhaus nach Mitternacht ...

An dieser Stelle ALLEN Helfern an Land und auf dem Wasser ein herzliches DANKE SCHOEN für Euren Einsatz!

Horn, 7. Mai 2017

Regattaobmann Thomas Hochuli